

Religiöse Texte

Bei Tag wird nicht mehr die
Sonne dein Licht sein,
und um die Nacht zu erhellen,
scheint dir nicht mehr der Mond,
sondern der Herr ist
dein ewiges Licht,
dein Gott dein strahlender Glanz.

Jesaja 60,19

Ehe die Berge geboren wurden
Die Erde entstand und das Weltall
Bist du, o Gott, von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

Psalmen 90,2

Jesus spricht:
Ich bin bei euch alle Tage
Bis zum Ende der Zeit.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalmen 27,1

Ich bin das Licht der Welt,
wer mir nachfolgt wird nicht wandeln
in der Finsternis, sondern wird das Licht
des Lebens haben.

Unsere Zeit liegt in Gottes Händen.

Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf all
deinen Wegen.

Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.

Wir bitten dich für Anna-Maria
Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Der Herr sei mit dir,
wohin dein Weg auch geht.

Die Hand, die mich im
Leben oft geführt,
hat mich zum Abschiednehmen
sanft berührt.
Sind Weg und Ziel mir auch
noch unbekannt,
ich fürchte nichts,
ich bin in Gottes Hand.

Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13,8

Ihr, die ihr mich lieb habt,
seht nicht auf das Leben, das ich beende,
sondern auf das Leben, das ich beginne.

Augustinus

Wir brauchen den Tod nicht zu fürchten,
denn er ist nur ein Heimgehen zu Gott.

Mutter Teresa

Ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen.

Johannes 16,22

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Der Herr wird einen Engel mit dir senden,
und Gnade zu deiner Reise geben.

1. Mose 24